

Bekanntmachung.

Aus einem am Königsplatz hier gelegenen offenen Vorbau sind in der 9. oder 10. Abendstunde des 4. d. M.

zwei gelbgebeizte Strohstühle entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung jedes Umstandes ersuchen, welcher auf den Verblieb des Gestohlenen oder den Dieb einigen Bezug hat.

Leipzig, den 9. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll von dem unterzeichneten Stadtgericht das sub No. 21 des Brandcatasters B am Flossplatz alhier gelegene, zum Nachlaß des Herrn Heinrich Ferdinand Bachmann gehörige Hausgrundstück nebst Trockenplatz

den 19. September 1850

versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, andurch geladen, gedachten Tages früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens geben die Beifügen des im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Patentes über die Verkaufsbedingungen und über die Beschaffenheit des Grundstücks nähere Auskunft.

Leipzig, den 12. August 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Sust. Körner, Act.

Auction auf der Börse

Montag den 16. September u. f. T. Vorm. 9—11 Uhr,
Nachm. 2—5 Uhr.

Zur Versteigerung kommen Fenstervorsetzer und Kragen von Lüll und Linon, Canevas, Java-Stramin, Stickmuster, Häkelfeide, Zwirn, Garn, Leinwand, Umschlagetücher, Kleiderstoffe, Cigarren, Syrup, Kalkchlor, Eisenblech, Dosen, Cigarrenetuis, Nachtlichter, Kämmen, Stöcke, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Lampen, Uhrschlüssel etc.

Haus- und Gartenversteigerung.

Das unter Nr. 32 E zu Neuschönefeld hinter der Dampfmühle gelegene, mit 6 kleinen Familienlogis versehene Haus nebst Zubehör, worunter ein kleiner eingerichteter Garten mit Lauben, soll gegen das Meistgebot

am 28. September 1850, 11 Uhr

in meiner hiesigen Expedition unter den daselbst einzusehenden Bedingungen verkauft werden.

Leipzig, Hainstraße Nr. 5, 10. September 1850.

Dr. Schumth.

Auf dem Rittergut Drossig bei Zeitz sollen zum 20. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr circa 100 Stück sehr starke fette Sammel und 50 Stück Lämmer gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Rittergut Drossig den 6. September 1850.

Habe.

Bekanntmachung.

Nach §. 11. des neuen Reglements für die hiesigen Fiaces haben die Wagenführer jedem Fahrgast bei Annahme des Wagens eine Marke, auf welcher die Wagennummer befindlich ist, zu behändigen. Durch diese von heute an ins Leben tretende neue Einrichtung wird keineswegs eine Controlle der Kutscher bezweckt, sondern lediglich die Sicherung des Fahrgastes, welcher durch die Marke die Fiacrenummer kennen lernt, deren er sich bedient, um gegen dieselbe entweder eine Reclamation wegen in derselben liegen gelassener Effecten, oder eine Beschwerde und dergl. mit Erfolg anbringen zu können. Zugleich mit dieser Einrichtung haben wir Beschwerdebücher eingeführt, welche bei den öffentlich bekannt gemachten Vorstehern des Vereins ausliegen und worin die geehrten Fahrgäste etwaige Beschwerden gegen hiesige Fiaces einzutragen höflichst ersucht werden, welche jedoch nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Marke mit vorgezeigt und abgegeben wird, welche der Beschwerdeführer von dem betreffenden Fiacre erhalten hat und wenn der Letztere seiner Beschwerde seinen Namen und seine Adresse beifügt.

Wir hoffen durch diese Einrichtungen dem geehrten Publicum eine wesentliche Erleichterung zu verschaffen, vertrauen aber auch, daß dasselbe durch strenges Aufrechterhalten derselben uns in unserm Bemühen, das Unternehmen immer mehr zu vervollkommen, unterstützen werde.

Leipzig den 9. September 1850.

Bei Unterzeichnetem erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Neue Weinbaulehre

von J. W. Secher. Mit 4 lithogr. Tafeln und einem Titelbild. 24 Ngr.

Der Verfasser lehrt in diesem Werkchen in einer, selbst jedem Laien leichtbegreiflichen Weise die Weinreben in ihrer ganzen Länge zum Fruchttragen zu nützen und zugleich das Jungholz in magerem wie in fettem Boden in möglichster Stärke zuverlässig an jeder beliebigen Stelle zu erziehen.

Heinrich Hübner in Leipzig
(schwarzes Bret).

In allen Buchhandlungen zu haben:

Der unterrichtete Zeitungsleser, oder Sammlung und Erklärung aller in den politischen Zeitungen vorkommenden Fremdwörter und Parteinamen u. s. w. Herausgegeben vom Verfasser des Handbuchs für Zeitungsleser. Zweite wohlfeile Ausgabe. Preis 12 Ngr.

Die Zeitungsprelle dem Volke verständlich, sie zum Gemeingut für Alle zu machen, ist der Zweck des vorliegenden Werkchens, welches alle politischen Begriffe und Zeitideen eröffnet, die politischen Fremdwörter und Parteinamen, so wie die im Rechtsleben gangbarsten Ausdrücke faßlich erklärt. — Bei dem gegenwärtigen Umschwung der Zeit, wo Jeder zur thätigen Theilnahme am öffentlichen Leben und dem Gemeinwohl berufen ist, bietet dieses Werk einen trefflichen und unentbehrlichen Rathgeber für jeden Zeitungsleser — und wer ist dieses gegenwärtig nicht? —

Den Preis dieses inhaltreichen und gemeinnützigen Werkchens haben wir auf großen Absatz berechnet, und demnach so billig gestellt.

Heinrich Hübner in Leipzig.

In der Buchhandlung von Heinrich Matthes (Neumarkt Nr. 7) ist zu haben:

Selbstvertheidigung von Otto Heubner

in seiner auf Hochverrath gerichteten Untersuchung. Zum Besten seiner Familie herausgegeben von Angehörigen des Verfassers. 8. 10 Bog. Eleg. brosch. Preis 15 Ngr.

Constitutionelle Zeitung.

Redigirt von Dr. M. Gays.

(Auf das IV. Quart. 1850 nehmen alle Postämter Bestellungen an. Preis 2 Thlr.)

Wir laden hiermit zu zeitiger Bestellung auf das IV. Quart. dieser Zeitung ein, welche, in der Hauptstadt Preußens erscheinend, das Organ der Deutschen und Constitutionellen Partei ist. Dieselbe wird fortfahren, in unabhängiger und entschiedener Weise die inneren Zustände Preußens, so wie der übrigen deutschen Staaten, insbesondere auch Sachsens (wir verweisen auf die Nr. 260, 262, 264, 268) zu besprechen, und die nationale Aufgabe der Herstellung eines deutschen Bundesstaates zu vertreten.

Die Expedition der Constitutionellen Zeitung in Berlin, Johannisstraße Nr. 3a.

Gegen Vorzeigung der Post-Quittung über das Abonnement pro IV. Quartal der Constitutionellen Zeitung können schon jetzt die Septembernummern bis zu Ende d. M. täglich gratis bei den Herren Costenoble & Remmelmann, Königsstraße Nr. 17 in Empfang genommen werden.

Bekanntmachung.

Nach §. 11. des neuen Reglements für die hiesigen Fiaces haben die Wagenführer jedem Fahrgast bei Annahme des Wagens eine Marke, auf welcher die Wagennummer befindlich ist, zu behändigen. Durch diese von heute an ins Leben tretende neue Einrichtung wird keineswegs eine Controlle der Kutscher bezweckt, sondern lediglich die Sicherung des Fahrgastes, welcher durch die Marke die Fiacrenummer kennen lernt, deren er sich bedient, um gegen dieselbe entweder eine Reclamation wegen in derselben liegen gelassener Effecten, oder eine Beschwerde und dergl. mit Erfolg anbringen zu können. Zugleich mit dieser Einrichtung haben wir Beschwerdebücher eingeführt, welche bei den öffentlich bekannt gemachten Vorstehern des Vereins ausliegen und worin die geehrten Fahrgäste etwaige Beschwerden gegen hiesige Fiaces einzutragen höflichst ersucht werden, welche jedoch nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Marke mit vorgezeigt und abgegeben wird, welche der Beschwerdeführer von dem betreffenden Fiacre erhalten hat und wenn der Letztere seiner Beschwerde seinen Namen und seine Adresse beifügt.

Wir hoffen durch diese Einrichtungen dem geehrten Publicum eine wesentliche Erleichterung zu verschaffen, vertrauen aber auch, daß dasselbe durch strenges Aufrechterhalten derselben uns in unserm Bemühen, das Unternehmen immer mehr zu vervollkommen, unterstützen werde.

Leipzig den 9. September 1850.

Die Vorsteher des hiesigen Fiaces-Vereins.